

Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg

21. November 2011

- Freiberuflich arbeiten -

Dipl.-Kfm. Wirt.-Ing. Wolfgang Wehmeier

Geschäftsführer

Steuerberaterverband Berlin-Brandenburg e.V.

Verband der Freien Berufe Berlin e.V.

© Dipl.-Kfm. Wirt.-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Download Vortrag

<http://www.freie-berufe-berlin.de/existenzgruendung.html>



Verband Freier Berufe Berlin VFB

- Der VFB
- Satzung - Beitragsordnung
- Gremien
- Freie Berufe
- Mitglieder
- Service
- Ausbildungsportal
- Existenzgründung
- Runder Tisch
- Kontakt
- Impressum
- Disclaimer

Existenzgründung

- Arbeitslose Freiberufler, die sich mit einem Existenzgründungszuschuss selbstständig machen wollen, benötigen für ihren Antrag bei der Arbeitsagentur die **Stellungnahme der fachkundigen Stelle zur Tragfähigkeit der Existenzgründung.**
- Achtung: Existenzgründungszuschüsse sind Rentenbeitragspflichtig, sind aber nicht auf das Einkommen anzurechnen!
- Dabei kann auch der VFB im Rahmen seiner Möglichkeiten (telefonische Voranmeldung - Bearbeitungspauschale i.H. von € 35,-) mitwirken. Als Hilfen hat der VFB **Rechenhilfen (Excel)** vorbereitet, die zwingend vorab individuell auszufüllen sind, wenn der VFB als fachkundige Stelle tätig werden soll (Muster: **Businessplan**).

Vortrag **"Freiberuflich arbeiten"** beim Business-Wettbewerb 2009.

Der Mut zur Selbstständigkeit kann durch ein **Gründercoaching** unterstützt werden.

Wenn die Auslastung nicht ganz gegeben ist, auch Freiberufler haben einen Anspruch auf **Kurzarbeitergeld**.
Dürfen Freiberufler überhaupt werben und in welchem Umfang? Aufschluss gibt ein **Flyer** des Bundesverbandes der Freien Berufe.

- Behördenwegweiser für Freiberufler
- Berufsgenossenschaften für Freiberufler
- Existenzgründung: Fragebogen zur steuerlichen Erfassung beim Finanzamt mit Ausföhrhilfe
- Gründer und Steuerberater-Suche
- Bundesministerium Wirtschaft und Arbeit
- Existenzgründung: KW, Charlottenstr. 33/33a, 10117 gilt auch für Freiberufler! Für die Mittel der KfW gilt das Hausbank-Prinzip, d.h. zuerst muss die Hausbank die Anträge bearbeiten und befürworten.
- IFB Broschüre: Freier Beruf oder Gewerbedes
- Bundeswirtschaftsministeriums

Auf der Gründertagung für Berlin und Brandenburg:
deGUT beraten wir bei Fragen zur Gründung als Freiberufler.

© Dip | © 2009 Verband freier Berufe (VFB) | Impressum | Datenschutz

Formale Voraussetzungen?

Persönliche Qualifikationen - na klar!

Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?

Rechtsformen für Freiberufler

Finanzierung – Ohne Moos nix los

Vorsorgen: Beruflich + Privat

Haftung (begrenzen)

Steuern steuern

Honorar oder Almosen

Marketing – Im rechten Licht gesehen

Business-Plan: Lei(d)bild?

Der 1. Mitarbeiter

Alles „schief“ gelaufen? Was tun?

Adressen, Links

3



Wer ist Freiberufler ?

Definition: § 1 Abs. 2 Partnerschaftsgesellschaftsgesetz

„Die Freien Berufe haben im
allgemeinen auf der Grundlage
besonderer beruflicher Qualifikation
oder schöpferischer Begabung die
persönliche, **eigenverantwortliche**
und **fachlich unabhängige**
Erbringung von Dienstleistungen
höherer Art im **Interesse** der
Auftraggeber und der **Allgemeinheit**
zum Inhalt.“


© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Wer ist Freiberufler ?

Definition: steuerliche Abgrenzung § 18 Abs. 3 EStG

Einkünfte aus selbständiger Arbeit sind 1. Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit. 2. Zu der freiberuflichen Tätigkeit gehören die selbständig ausgeübte wissenschaftliche, künstlerische, schriftstellerische, unterrichtende oder erzieherische Tätigkeit, die selbständige Berufstätigkeit der

Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Vermessungsingenieure, Ingenieure, Architekten, Handelschemiker, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, beratenden Volks- und Betriebswirte, vereidigten Buchprüfer, Steuerbevollmächtigten, Heilpraktiker, Dentisten, Krankengymnasten, Journalisten, Bildberichterstatter, Dolmetscher, Übersetzer, Lotsen

 **und ähnlicher Berufe. (?)**

Abgrenzungs-Katalog vgl. <http://www.freie-berufe-berlin.de/vfb.de/Verweisseiten-VFB/08-03-25-Gewerbe-o-FB>

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Wer ist Freiberufler ?




Wer entscheidet über Freier Beruf oder
Gewerbetreibender?
Das Finanzamt !

Abgrenzung:

Freier Beruf ↔ Gewerbliche Tätigkeit
Freier Mitarbeiter ↔ (fest) Angestellter
selbstständig ↔ unselbstständig

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Formale Voraussetzungen ?

Berufsrechtlich regulierter Beruf ?	
Ja: Pflichtmitglied zuständige Kammer	Nein: freiwillige Mitgliedschaft Berufsverband
Betriebseröffnungsanzeige örtlich zuständiges Finanzamt	Einkommen- + Umsatzsteuervorauszahlungen – Lohnsteuer (Mitarbeiter)
Sozialversicherung	Eigenvorsorge / Ausnahmen Scheinselbstständigkeit? 
Krankenversicherung	Eigenvorsorge 
Berufsgenossenschaft	i.d.R. Ab 1. Mitarbeiter 
Haftpflichtversicherung?	Büro-/Personen-/Unfall-/ Vermögensschäden ?
Standort	- in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Praxen gestattet (§ 13 BaunutzungsVO). - ZweckentfremdungsVO in Berlin rückwirkend zum 1.9.2000 aufgehoben.
Wohnung	Im privaten Mietvertrag zulässig? Werbung mit Erlaubnis des Vermieters! Eigentum ggfs. Zustimmung WEG

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Formale Voraussetzungen?

Persönliche Qualifikationen - na klar!

Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?

Rechtsformen für Freiberufler

Finanzierung – Ohne Moos nix los

Vorsorgen: Beruflich + Privat

Haftung (begrenzen)

Steuern steuern

Honorar oder Almosen

Marketing – Im rechten Licht gesehen

Business-Plan: Lei(d)bild?

Der 1. Mitarbeiter

Alles „schief“ gelaufen? Was tun?

Adressen, Links

Persönliche Qualifikation / Motivation

Eine unangenehme Frage: Was bewegt mich zum Schritt in die Selbstständigkeit?

Ich war Angestellter	...das reicht mir nicht mehr
Ich war Angestellter	..und wurde outgesourct
Ich bin arbeitslos	...und will das Geld für die Existenzgründung mitnehmen
Alles falsch?

Frage: Warum trauen Sie sich den Erfolg zu?

Frage: Unterstützt Ihr Partner Sie?

Gestaltung Geschäftspapier „Corporate Design“ „das sind Sie!“ oder „Sind Sie das?“

Element	Merkmal	Ja	nein
Ich verwende einheitlich die vier Gestaltungselemente ... (4)	Firmenschriftzug Markenzeichen Kanzleischrift Kanzleifarbe		
Bei Verwendung im Schriftverkehr auf ... (9)	Geschäftsbriefen Rechnungsformularen Faxformularen Kurzbriefen Visitenkarten als Prospekteindruck als Einladungskarten der Kanzlei-Beschilderung der Fassade / Gebäudebeschriftung		
Kanzlei-Logo/-Schriftzug ist ... (3)	leicht erfassbar einprägsam Unverwechselbar		
Kanzlei-Logo/-Schriftzug ist ... (3)	wirksam auch in schwarz-weiß gut erkennbar bei Verkleinerungen gut erkennbar bei Vergrößerungen		

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Freiberuflich arbeiten

Formale Voraussetzungen?
 Persönliche Qualifikationen - na klar!
 Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?
 Rechtsformen für Freiberufler
 Finanzierung – Ohne Moos nix los
 Vorsorgen: Beruflich + Privat
 Haftung (begrenzen)
 Steuern steuern
 Honorar oder Almosen
 Marketing – Im rechten Licht gesehen
 Business-Plan: Lei(d)bild?
 Der 1. Mitarbeiter
 Alles „schief“ gelaufen? Was tun?
 Adressen, Links

12

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Gründen – kaufen - kooperieren ?

Gründen	Idee neu – gek(l)auft = Reaktion des AG/Wettbewerber – Marktbedarf vorhanden oder nur Hoffnung?
Kaufen	Finanzierung notwendig Rentabilität = Überschuss oder nur kalkulatorischer Unternehmerlohn
Kooperieren?	Der „richtige“ Partner???! Vertrag für den Fall X (Scheitern)

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin



Freiberuflich arbeiten

Formale Voraussetzungen?
Persönliche Qualifikationen - na klar!
Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?
Rechtsformen für Freiberufler
Finanzierung – Ohne Moos nix los
Vorsorgen: Beruflich + Privat
Haftung (begrenzen)
Steuern steuern
Honorar oder Almosen
Marketing – Im rechten Licht gesehen
Business-Plan: Lei(d)bild?
Der 1. Mitarbeiter
Alles „schief“ gelaufen? Was tun?
Adressen, Links

14

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Rechtsformen für Freiberufler

Einzelfirma	Name, Beruf Kombi: Kürzel + Logo Mitgliedschaft in...
Eingetragener Verein	Eher Ausnahme
GbR	Haftung - Scheinsozietät
PartnerschaftsG	Gesetzliche Handelnden Haftung-/sbegrenzung
GmbH	Kapital – Größe - Kosten 
GmbH + Co KG	Komplexe Handhabung
Limited	Wer ist der „secretary“ 
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	Wer „traut“ der UG? Vertrauensbildend?

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Rechtsformen für Freiberufler: GmbH

Notar-Kosten (GmbH-Stammkapital: 25.000 Euro)

- Beurkundung Gesellschaftsvertrage **168,00 €**,
- Beurkundung Geschäftsführerbestellung **168,00 €**,
- Entwurf Anmeldung + Beglaubigung der Unterschrift **42,00 €**,
- Anfertigung der Gesellschafterliste **13,00 €**.
- Auslagen nach tatsächlichem Aufwand wie Telefon und Porto + USt 19%.
- Schreibauslagen Faustregel: **0,50 €** für die ersten 50 Seiten, danach **0,15 €**
- "Ein-Mann-GmbH,,: ermäßigt sich die Gebühr für die Beurkundung des Gesellschaftsvertrages auf **84,00 €**.
- Bei GmbH-Gründung mit Musterprotokoll entfällt doppelte Gebühr für Geschäftsführerbestellung + die halbe Gebühr für die Anfertigung der Gesellschafterliste.
- Neubestellung/Abberufung des Geschäftsführers **21,00 €** bei einer Beglaubigung ohne Entwurf und **42,00 €** bei einer Beglaubigung mit Entwurf an.

- Grundsätze gelten auch für haftungsbeschränkte Unternehmergesellschaft

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Unternehmergesellschaft (UG) versus Limited (Ltd.)	
Organe der Gesellschaft...	
UG	Limited
Organe: Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung; Aufgabenbereich entspricht der Limited.	Oberstes Organ: Gesellschafterversammlung. Geschäftsführung: an Beschlüsse der Ges.-V. gebunden; besorgt laufende Geschäfte, für Erstellung Buchführung, Jahresabschluss + Steuererklärungen verantwortlich.
Kein gesonderter Schriftführer.	Zusätzlich offizieller Schriftführer (company secretary), darf nur gleichzeitig GF bei mehreren GF sein. Schriftführer für Protokoll, Überwachung Formalitäten bei Gesellschafter-Versammlungen, Erstellung + Vervollständigung des Satzungsregisters (statutory register) verantwortlich.

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Unternehmergesellschaft (UG) versus Limited (Ltd.)	
Mindestkapital und Gründungskosten	
UG	Limited
Stammkapital mindestens 1,00 € , + Notarkosten für Gründung incl. Erstellung einer Satzung. Beurkundung individueller Gesellschaftsvertrag: 168 € (§ 36 Abs. 2 KostO). Wird nur durch einen Gesellschafter errichtet ("Ein-Person-GmbH") Gebühr: 84 € .	Sitz der Limited in England, Wales, Schottland oder Nordirland.
Beurkundung Geschäftsführerbestellung: 168 € (§ 47 KostO).	Mindestkapital: 1,00 Pfund. Gründung ohne Notar möglich, i.d.R. durch spezialisierte Dienstleister mit Gebühr für Eintragung in Register (Companies House); i.d.R. auch "Secretary Service".
Entwurf der Anmeldung nebst Beglaubigung der Unterschrift: 42 € (§§ 145 Abs. 1, 38 Abs. 2 Nr. 7 KostO);	Gründungskosten ca. 260,00 € zzgl. weiterer Beratungskosten , soweit notwendig.
Anfertigung der Gesellschafterliste: 13 € (§ 147 Abs. 2 KostO).	Die Gesamtkosten der Gründung betragen bis zu 700 €.
Musterprotokoll gem. § 2 Abs. 1a GmbHG: keine Beurkundung der Geschäftsführerbestellung und Anfertigung der Gesellschafterliste.	

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Dienstleister für Limited, z.B....

Start | Die Gründer | Gründen mit GO AHEAD | **Gesellschaftsformen** | Extras | Kontakt | Presse

GO AHEAD Die Gründer

2006 gründet er mit GO AHEAD einen erfolgreichen Online-Verlag.

- ▶ Informationen zur Limited
- ▶ Preise und Leistungen
- ▶ Limited jetzt bestellen

ab 260,- für eine Limited

GO AHEAD - der Marktführer für Limiteds in Deutschland.

Limited

- Informationen
- Preise und Leistungen
- Jetzt bestellen
- Mini-GmbH StarterKit
- Kommanditgesellschaft

Limited Gründerhotline
0228 95750133 (int.+49)
Informationen | Jetzt bestellen | Gründungs

Limited ab 260,- Euro

Informationen für Gründer aus Österreich.

Limited

Informationen

Als Wegbereiter und Marktführer für Limiteds in Deutschland hat GO AHEAD seit 2003 bereits mehr als 39.000 Limited-Gründungen begleitet. Von diesem langjährigen Know-how und unseren umfassenden Serviceleistungen können Sie heute profitieren. Lassen Sie sich bei der Gründung Ihrer Limited kompetent und professionell begleiten - bei einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis.

© Dipl.-Kfm. Wirt.-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Unternehmergeellschaft (UG) versus Limited (Ltd.)

Kapitalaufbringung	
UG	Limited
Gründung mit Kapital von 1 €. Einzahlung in bar oder per Überweisung auf ein Konto zur freien Verfügung des Geschäftsführers.	Gründung mit Kapital von 1 Pfund.
Erbringung des Stammkapitals durch Sacheinlagen ist nicht möglich.	Erbringung der Einlagen ist flexibel und auch als Sacheinlage möglich.
Kapitalerhaltung	
Erwirtschafteter Gewinn darf nicht beliebig verwendet werden (§ 5a Abs. GmbHG). In Bilanz ist gesetzliche Rücklage von jeweils 1/4 des Jahresüberschuss (vermindert um einen etwaigen Verlustvortrag aus dem Vorjahr) einzustellen.	Ausschüttungen nur aus realisierten Gewinnen der Gesellschaft zulässig und unabhängig von der Höhe des Stammkapitals frei verfügbar.
Thesaurierungsverpflichtung bis formelle Kapitalerhöhung auf mindestens 25.000 € beschlossen + im Handelsregister eingetragen.	

© Dipl.-Kfm. Wirt.-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

- Formale Voraussetzungen?
- Persönliche Qualifikationen - na klar!
- Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?
- Rechtsformen für Freiberufler
- Finanzierung – Ohne Moos nix los**
- Vorsorgen: Beruflich + Privat
- Haftung (begrenzen)
- Steuern steuern
- Honorar oder Almosen
- Marketing – Im rechten Licht gesehen
- Business-Plan: Lei(d)bild?
- Der 1. Mitarbeiter
- Alles „schief“ gelaufen? Was tun?
- Adressen, Links

Finanzbedarf

Kapitalbedarf ermitteln:

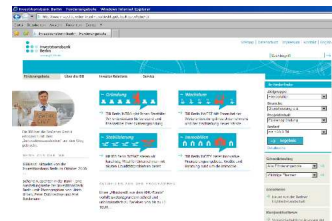
- Private Kosten
- Betriebliche Kosten
- 2.1. Gründung
- 2.2. Laufender Betrieb


Eigenmittel und/oder Darlehen ?

Gründerzuschuss etc.
KfW-Mittelstandsbank



Investitionsbank




Förderdatenbank
 Förderprogramme und Finanzhilfen
 des Bundes, der Länder und der EU

RSS | Inhalt | Benutzerhinweise | Merkzettel | Kontakt
 Suchbegriff eingeben

Startseite » Förderrecherche » Fördersuche

Fördergebiet:
 Förderbereich:

Förderberechtigte:
 Förderart:

Fördergeber: Bund Land EU

Anzahl der Einträge: 12 1-10 | 11-12

FÖRDERGEBIET	TITEL	RELEVANZ
Bund	Einstiegsgehd zuständige Agentur für Arbeit; Bundesagentur für Arbeit (BA)	★★★★★
Bund	EXIST-Forschungstransfer Projekträger Jülich (PTJ)	★★★★★
Bund	EXIST-Gründerstipendium Projekträger Jülich (PTJ)	★★★★★
Bund	Förderung der Beratungen von Handwerksunternehmen durch Kammern und Fachverbände zuständige Handwerkskammer (HWK); Fachverbände des Handwerks	★★★★★
Bund	Gründercoaching Deutschland KfW Bankengruppe; Regionalpartner Gründercoaching Deutschland	★★★★★
Bund	Gründerwettbewerb - IKT Innovativ V2U/VE Innovation + Technik GmbH	★★★★★
Bund	Gründungszuschuss zuständige Agentur für Arbeit; Bundesagentur für Arbeit (BA)	★★★★★
Bund	Informations- und Schulungsveranstaltungen sowie Workshops Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	★★★★★
Berlin	Beratung und Coaching für kreative Unternehmen und Existenzgründer	★★★★★

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=5712a021f1efef3ab80fc1f761fb24a5d%3Bsearch%3Bindex&typ=qk&act=ex&clt=Y>=2&brh=1000%2C1%2C2%2C3%2C4%2C1012%2C5&brt=1&art=1&gbrb=1&gbrl=2&qy=&excsrh=Finden&cgparam.formCharset=ISO-8859-1>

Freiberuflich arbeiten

- Formale Voraussetzungen?
- Persönliche Qualifikationen - na klar!
- Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?
- Rechtsformen für Freiberufler
- Finanzierung – Ohne Moos nix los
- Vorsorgen: Beruflich + Privat**
- Haftung (begrenzen)
- Steuern steuern
- Honorar oder Almosen
- Marketing – Im rechten Licht gesehen
- Business-Plan: Lei(d)bild?
- Der 1. Mitarbeiter
- Alles „schief“ gelaufen? Was tun?
- Adressen, Links

Vorsorge - privat

- Krankenversicherung



- Rentenversicherung

- bisherige Anwartschaften?
- betriebliche Altersversorgung ?
- berufsständisches Versorgungswerk ?
- private Vermögensanlagen „ehrliche“ Beträge
- Rententrittsalter: Rentenzahlungsdauer \varnothing 22 Jahre



- Pflegeversicherung

- Berufsunfähigkeitsrente



© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Quelle: http://www.wirt-ang.de/BU/BU_77/BU77.html

Krankenversicherung

Hauptberuflich Selbstständige, die in einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind, zahlen auf den zwölften Teil des Jahreseinkommens den Beitragssatz (14,9 % ohne Anspruch auf Krankengeld).

Monatliche Mindestbemessungsgrundlage in 2011 sind:

1.916,25,-

Für Existenzgründer + bedürftige Selbstständige sinkt die Mindestbemessungsgrundlage wenn die **tatsächlichen Einkünfte niedriger** sind, auf Antrag auf





1.277,-

Der Antrag ist bei einigen Krankenkassen formgebunden.

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Krankengeld-Versicherung 2010			
	Gesetzlich	Wahltarif	Private KV-Tagegeld-V
Kassen-Beitragssatz	14,90%	14,3 % (KSK 14,9%)	14,30%
Zusätzliche Kosten	Einkommensabhängig: max. 22,02 €/Mt.	Abhängig von Höhe K-Geld + Anspruchsbeginn; keine Staffelung: Alter; Geschlecht, Risiko erlaubt	Abhängig von Höhe K-Geld + Anspruchsbeginn sowie v. Alter; Geschlecht, Risiko. Leistungsausschlüsse möglich
Höhe K-Geld	70 % d. Bruttoeinkommens, 90 % Nettoeinkommens, max. 87,5 €/Tag	Tarifabhängig; Obergrenze Nettoeinkommen	Tarifabhängig, Obergrenze Nettoeinkommen
Anspruchsbeginn	43. Krankheitstag	Tarifabhängig: Bei KSK-Versicherten ab 15. Krankheitstag	Tarifabhängig
Anspruchsdauer	Max 78 Wochen innerhalb 3 Jahren	Tarifabhängig; Teils kürzer als gesetzliches K-Geld	Tarifabhängig
Wartezeit	Keine	Nei Neuverträgen meist 3 - 4	Meist 3 Monate
Bindungsfrist	2 Jahre an K-Tagegeldanspruch, 18 Monate	3 Jahre an Wahltarif + Kasse	Nach vertraglicher Vereinbarung, meist ein Jahr
Altersgrenze	Keine	Tarifabhängig; teils schon mit 45 Jahren	Ablehnung in jedem Alter möglich
Beitrag bei Bezug v. K-Geld	Entfällt	Entfällt meist, z.T. läuft Prämie für Wahltarif weiter	Läuft weiter

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Rentenversicherung			
Angehörige 	sozial schutzbedürftige § 2 (1) Nr. 1 SGB VI 	Künstler, Publizisten 	sonstige FB 
Apotheker Architekten Ingenieure Zahn-/Ärzte Psychotherapeuten Rechtsanwälte Steuerberater Tierärzte Wirtschaftsprüfer	Erzieher Hebammen Lehrer Physiotherapeuten Seelotsen	Musik bildende Kunst/Design darstellende Kunst Wort	
↓	↓	↓	↓
Berufsständische Versorgungswerke	Deutsche Rentenversicherung Bund	Künstlersozialkasse	Eigene Altersvorsorge (z.B. Basisrente)

Quelle: <http://www.mittelstandshilfen.de/deutschland/mittelstandshilfen.jpg>

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Rentenversicherung				
Berufsständische Versorgungswerke in Berlin				
Berufskammer	URL	Straße	PLZ	Tel.
Apotheker	-	Potsdamer Str. 47	14163 Berlin	030 / 81 600 2-44
Architekten	www.architektenversorgung-berlin.de	Potsdamer Str. 47	14163 Berlin	030 / 816 002-95/96
Ingenieure	-			
Ärzte	www.vw-baev.de	Potsdamer Str. 47	14163 Berlin	030 / 816 002-21
Psychotherapeuten	-			
Rechtsanwälte	http://www.b-rav.de/hb09.pdf	Schlüterstraße 42	10707 Berlin	030 / 88718250
Steuerberater	-			
Tierärzte		Potsdamer Str. 47	14163 Berlin	030/ 816 002 61
Wirtschaftsprüfer	www.wpv-d.de	Tersteegenstr. 14	40474 Düsseldorf	0211 / 454 660
Zahnärzte	www.VZBerlin.org	Rheinbabenallee 12	14199 Berlin	030 / 890 41-0
Arbeitsgemeinschaft	http://www.abv.de/berlin.html	Luisenstr. 17	10117 Berlin	030 / 800 931 00

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Rentenversicherung	
<p>Nichtverkamerte Freiberuflern, die nach § 2 Satz 1 Nr. 1 SGB VI über die Deutsche Rentenversicherung Bund (ehemals Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)) rentenversicherungspflichtig sind, da sie laut Gesetzgeber als sozial schutzbedürftig gelten. Zu diesem Personenkreis zählen:</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: yellow; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Bei Existenzgründern ist eine Befreiung für einen Zeitraum von drei Jahren nach erstmaliger Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit, die die Merkmale der Nr. 9 erfüllt, möglich.</p> </div>	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer, Erzieher, wenn diese ohne versicherungspflichtigen Arbeitnehmer tätig sind - Pflegepersonen ohne versicherungspflichtigen Arbeitnehmer - Physiotherapeuten sind versicherungspflichtig, da weisungsabhängig (vom Arzt überwiesen), Logopäden sind nicht versicherungspflichtig, da selbstständig und nicht weisungsabhängig - Hebammen und Entbindungspfleger - Seelotsen - Künstler und Publizisten (über die Künstlersozialkasse) → - Hausgewerbetreibende - Küstenschiffer und Küstenfischer - bestimmte Handwerker - Arbeitnehmerähnliche Selbstständige: Selbstständige ohne versicherungspflichtige Arbeitnehmer, die auf Dauer und im Wesentlichen nur für einen Auftraggeber tätig sind ←
<p><small>http://www.sozialrechtler.de/fileadmin/user_upload/Sozialversicherungspflicht_von_Selbsttaendigen.pdf</small></p> <p>© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin</p>	

Künstlersozialversicherung	
Musik	bildende Kunst / Design
M01 Komponist	B01 Bildhauer
M02 Texter, Librettist	B02 Experimenteller Künstler, Objektmacher
M03 Musikbearbeiter, Arrangeur	B03 Maler, Zeichner, Künstlerischer Grafiker
M04 Kapellmeister, Dirigent	B04 Porträt-, Genre-, Landschaftsmaler
M05 Chorleiter	B05 Performance-/Aktionskünstler
M06 Instrumentalist in der "ernsten Musik"	B06 Videokünstler
M07 Orchestermusiker in der "ernsten Musik"	B07 Künstl. Fotograf, Lichtbildner, Fotodesigner
M08 Oper-, Operetten-, Musicalsänger	B08 Karikaturist, Trick- und Comiczeichner, Illustrator
M09 Lied- und Oratoriensänger	B09 Grafik-, Mode-, Textil-, Industrie-Designer, Layouter
M10 Chorsänger in der "ernsten Musik"	B10 Werbefotograf
M11 Sänger in Unterhaltungsmusik, Show, Folklore	B11 Keramiker, Glasgestalter
M12 Tanz- und Popmusiker	B12 Gold- und Silberschmied, Emailleur
M13 Unterhaltungs- und Kurmusiker	B13 Textil-, Holz-, Metallgestalter
M14 Jazz- und Rockmusiker	B14 Graveur
M15 Künstlerisch-technischer Mitarbeiter im Bereich Musik	B15 Pädagoge, Ausbilder bildende Kunst / Design
M16 Pädagoge, Ausbilder im Bereich Musik	B19 Ähnliche selbständige künstlerische Tätigkeit "bildende Kunst"
M17 Alleinunterhalter	
M19 Ähnliche selbständige künstlerische Tätigkeit im Bereich Musik	
darstellende Kunst	Wort
D01 Ballett-Tänzer/-Meister	W01 Schriftsteller, Dichter
D02 Schauspieler, Kabarettist, Sprecher	W02 Autor für Bühne, Film, Funk und Fernsehen
D03 Moderator, Rezitator	W03 Lektor
D04 Puppen-, Marionetten-, Figurenspieler	W04 Journalist, Redakteur
D05 Conferencier, Entertainer, Quizmaster	W05 Bildjournalist, Bildberichterstatte, Pressefotograf
D06 Unterhaltungskünstler/Artist	W06 Kritiker
D07 Regisseur, Filmemacher, Choreograph	W07 Wissenschaftlicher Autor
D08 Dramaturg	W08 Fachmann/-frau für Öffentlichkeitsarbeit oder Werbung
D09 Bühnen-, Film-, Kostüm- und Maskenbildner	W09 Übersetzer, Bearbeiter
D10 Regieassistent	W10 Pädagoge, Ausbilder im Bereich Publizistik
D11 Künstlerisch-technischer Mitarbeiter in der darstellenden Kunst	W19 Ähnliche selbständige publizistische Tätigkeit
D12 Pädagoge, Ausbilder in der darstellenden Kunst	
D13 Theaterpädagogie	
D19 Ähnliche selbständige künstlerische Tätigkeit im Bereich darstellende Kunst	

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Künstlersozialversicherung Bsp: 2011	
Rentenversicherung	
Rentenversicherungsbeitrag 19,9 % = Anteil des Versicherten 9,95 % von 10.000,00 € = 995,00 € jährlich : 12 = € monatlich	82,92
Krankenversicherung	
Krankenversicherungsbeitrag 15,5 % = Anteil des Versicherten 7,75 % + 0,45 % gesetzlicher Zusatzbeitrag = 8,2 % von 10.000,00 € = 820,00 € jährlich : 12 = € monatlich	68,33
Pflegeversicherung	
Beitragssatz in der Pflegeversicherung 1,95 % (Elterneigenschaft) bzw. 2,2 % (Kinderlose)	
Pflegeversicherungsbeitrag = Anteil des Versicherten 0,975 % (+ 0,25 % für Kinderlose) von 10.000,00 € = 97,00 € (bzw. 122,5 €) jährlich : 12 = € (bzw. 10,21 €) monatlich	8,12
Pflegeversicherungsbeitrag 1,95/2,2 % = Anteil des Versicherten 0,975 % (+ 0,25 % für Kinderlose) von 10.000,00 € = 97,50 € (bzw. 122,50 €) jährlich : 12 = € (bzw. 10,21 €) monatlich	10,21
	169,58

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Rentenversicherung – Rentenlücke ?

Rentenlücke berechnen: <http://rentenrechner.franklinempleton.de/Rentenrechner.php>

Bruttoverdienst 2007 (Euro)	Rentenlücke ohne Riester-Rente ¹				Rentenlücke mit Riester-Rente ²				Rentenlücke mit Riester-Rente und mit Betriebsrente ³			
	Allein- stehend		Verheiratet ⁴		Allein- stehend		Verheiratet ⁴		Allein- stehend		Verheiratet ⁴	
	(Euro)	(Prozent)	(Euro)	(Prozent)	(Euro)	(Prozent)	(Euro)	(Prozent)	(Euro)	(Prozent)	(Euro)	(Prozent)
Rentenlücke beim Jahrgang 1950												
2 000	274	18,6	485	27,9	224	15,2	435	25,1	182	12,4	393	22,6
2 500	281	16,0	528	25,5	226	12,9	465	22,4	183	10,5	413	19,9
3 500	304	13,5	527	20,0	232	10,3	439	16,7	176	7,8	366	13,9
4 500	374	13,4	605	18,4	286	10,2	507	15,4	215	7,7	428	13,0
Rentenlücke beim Jahrgang 1955												
2 000	344	21,4	574	30,2	257	16,0	481	25,3	193	12,0	404	21,3
2 500	380	19,8	631	27,9	283	14,8	514	22,7	205	10,7	417	18,4
3 500	449	18,2	651	22,6	322	13,0	490	17,0	224	9,1	373	13,0
4 500	560	18,3	799	22,2	406	13,3	630	17,5	285	9,3	494	13,7
Rentenlücke beim Jahrgang 1965												
2 000	494	28,0	763	34,1	329	17,3	566	25,3	205	10,8	402	18,0
2 500	572	25,4	851	31,9	378	16,8	604	22,6	233	10,3	399	15,0
3 500	713	24,9	926	27,3	454	15,6	636	18,7	266	9,1	420	12,4
4 500	903	25,0	1 193	28,1	593	16,4	854	20,1	367	10,2	596	14,0
Rentenlücke beim Jahrgang 1975												
2 000	666	30,2	970	37,4	403	18,3	642	24,7	212	9,6	370	14,3
2 500	782	29,9	1 096	35,4	474	18,1	686	22,1	244	9,3	417	13,5
3 500	993	29,4	1 251	31,8	583	17,3	797	20,2	290	8,6	462	11,7
4 500	1 264	30,2	1 616	32,8	780	18,6	1 078	21,9	436	10,4	661	13,4

Rentenlücke = Differenz zwischen Rente und 80 Prozent des letzten Nettolohns.

¹ Der Arbeitnehmer bekommt im Alter nur eine gesetzliche Rente.

² Der Arbeitnehmer bekommt im Alter eine gesetzliche Rente plus eine Riester-Rente.

³ Der Arbeitnehmer bekommt im Alter eine gesetzliche Rente plus eine Riester-Rente und eine Betriebsrente.

⁴ Verheiratet = verheirateter Alleinverdiener.

Finanztest
11/2007

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Unfallversicherung - Berufsgenossenschaft

I.d. R. ab 1. Mitarbeiter.

Ausnahmen:

9 der 26 gewerblichen Branchen-Berufsgenossenschaft haben kraft ihrer Satzung eine Versicherungspflicht selbst geregelt. In diesem Fall muss mit der Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit eine Anmeldung bei der zuständigen Berufsgenossenschaft erfolgen. Über die zuständige Berufsgenossenschaft informiert der **Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften**.

Für einen Großteil der Freien Berufe ist die **Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)** zuständige Berufsgenossenschaft, für Heilkundler (Ärzte usw.) ist die **BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)** zuständig.

Es besteht Versicherungspflicht u.a. für folgende Freiberufler (alle in der BGW):

- Krankengymnasten
- Physiotherapeuten
- Hebammen
- Masseur
- Medizinische Bademeister
- Fußpfleger
- Logopäden
- Kranken- und Altenpfleger

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Formale Voraussetzungen?
 Persönliche Qualifikationen - na klar!
 Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?
 Rechtsformen für Freiberufler
 Finanzierung – Ohne Moos nix los
 Vorsorgen: Beruflich + Privat
Haftung (begrenzen)
 Steuern steuern
 Honorar oder Almosen
 Marketing – Im rechten Licht gesehen
 Business-Plan: Lei(d)bild?
 Der 1. Mitarbeiter
 Alles „schief“ gelaufen? Was tun?
 Adressen, Links

Haftung-/sbegrenzung durch...

Rechtsform	GmbH / GmbH & Co KG / Limited / PartG / UG
Verträge	Dienst- o. Werkvertrag ?
Versicherung	Berufshaftpflicht ? gg. Vermögensschäden (Vorsatz – grob fahrlässig?) Vorsicht: Kooperationen vgl. Risikobeschreibungen Versicherer
	Betriebliche Versicherungen: Unfall-/Personenschäden

Formale Voraussetzungen?
Persönliche Qualifikationen - na klar!
Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?
Rechtsformen für Freiberufler
Finanzierung – Ohne Moos nix los
Vorsorgen: Beruflich + Privat
Haftung (begrenzen)

Steuern steuern

Honorar oder Almosen
Marketing – Im rechten Licht gesehen
Business-Plan: Lei(d)bild?
Der 1. Mitarbeiter
Alles „schief“ gelaufen? Was tun?
Adressen, Links

Steuer: Einkommensteuer: Vorauszahlungen gem. § 37 EStG

Vorauszahlungstermine für die Einkommensteuer sind der 10. März, der 10. Juni, 10. September und der 10. Dezember eines Kalenderjahres.

Die Höhe bemisst sich nach der Jahressteuer, die sich nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Zins-/KapitalertragSt = Abgeltungssteuer) bei der letzten Veranlagung ergeben hat.

Abs. 5: Vorauszahlungen sind nur festzusetzen, wenn sie mindestens 400 Euro im Kalenderjahr und mindestens 100 Euro für einen Vorauszahlungszeitpunkt betragen. Festgesetzte Vorauszahlungen sind nur zu erhöhen, wenn sich der Erhöhungsbetrag im Fall des Absatzes 3 Satz 2 bis 5 für einen Vorauszahlungszeitpunkt auf mindestens 100 Euro, im Fall der nachträglichen Erhöhung auf mindestens 5.000 Euro beläuft.

Sonderregelungen für Freiberufler...

- keine Buchführungspflicht gem. §§ 238 HGB, 141 AO (keine Kaufleute) + von Aufstellung Jahres-Abschlüsse befreit (§ 242 HGB); Aufzeichnungspflicht der Betriebseinnahmen aber gem. § 22 UStG
- einfache Gewinnermittlung: **Einnahme-Überschuss-Rechnung** § 4 Abs. 3 EStG (Zuflussprinzip, nur die tatsächlich zugeflossenen Einnahmen und die tatsächlich geleisteten Ausgaben werden erfasst);
- Umsatzsteuer auf Antrag nach **vereinnahmten** statt nach **vereinbarten** Entgelten § 20 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UStG (Ist- statt Sollbesteuerung); **Existenzgründer müssen ersten zwei Kalenderjahr monatlich (bis zum 10. d.M.) Voranmeldungen abgeben § 18 Abs. 2 UStG, soweit kein Kleinunternehmer (§ 19 UStG);**
- **Achtung:** Gesamte Einkünfte einer **Personengesellschaft** unterliegen **Gewerbsteuer**, wenn die Gesellschaft - auch nur teilweise - eine gewerbliche Tätigkeit ausübt, § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG, BVerfG 15.1.2008, 1 BvL 2/04, HFR 2008 S. 755
- **TIPP:** Ausgliederung gewerblichen Tätigkeit in eigene Gesellschaft
- Keine Pflicht zu Pflichtangaben auf Geschäftsbriefen in E-Mails gemäß EHUG (Elektronisches Handels- und Unternehmensregister) - außer PartG

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Steuerrecht: Wirkung Zufluss-Prinzip

		Kunde übergibt Scheck
Rechnung vom	Kunde zahlt	
16.12.2011	03.01.2012	31.12.2011
EÜR	2012	2011

Ausnahme: Regelmäßige Zahlungen: 10 Tage vor/nach Ende Jahr

Büromiete	Dez 11		
Zahlung	29.12.2011	09.01.2012	12.01.2012
EÜR	2011	2011	2012

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Ausnahme Zufluss-Prinzip: Abschreibung

Lieferung PC	Überweisung Rechnung	Abschreibung
15.12.2011	05.01.2012	
PC gilt für Abschreibung als im Dezember 2011 angeschafft		
EÜR	2011	Ausgabe für einen Monat

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Sonderregelungen für Freiberufler...

Einnahme-Überschussrechnung auf amtlich vorgeschriebenen Vordruck einzureichen?

Download Vordruck:

https://www.elster.de/elfo_down4.php?who=20111202

Ja: Finanzverwaltung: §§ 60 Abs. 4, 84 Abs. 3c EStDV (BMF 10.02.05, IV A 7 -S 1451 - 14/0, BStBl I 05, 320).

Nein: Finanzgericht Münster v. 17.12.2008, 6 K 2187/08: fehlt an einer wirksamen Rechtsgrundlage.

??? Bundesfinanzhof: Ist die Anlage EÜR mangels hinreichend bestimmter Ermächtigungsgrundlage (§ 60 Abs. 4 EStDV) rechtswidrig und bewirkt sie dadurch auch die Rechtswidrigkeit der Aufforderung, diese Anlage einzureichen? BFH-AZ: X R 18/09

TIPP: Auf BFH-Verfahren verweisen + „einfache EÜR“ einreichen.

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

EÜR - schriftlich

**Betriebseinnahmen
- Betriebsausgaben
= Gewinn**

Beispiel für eine Aufgliederung der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben:

Betriebseinnahmen

- Betriebseinnahmen zum allgemeinen Umsatzsteuersatz (netto)
- Betriebseinnahmen zum ermäßigten Umsatzsteuersatz (netto)
- Umsatzsteuerfreie Betriebseinnahmen
- Sachentnahmen
- Private Kraftfahrzeugnutzung
- Private Telefonnutzung
- Vereinnahmte Umsatzsteuer

Betriebsausgaben

- Wareneinkäufe (netto)
- Bezogene Dienstleistungen (netto)
- Gehälter, Löhne für Arbeitnehmer
- Abschreibungen
- Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter
- Kfz-Kosten
- Miete für Geschäftsräume
- Eingeschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben (Bewirtungskosten, Geschenke etc.)
- Abziehbare Vorsteuerbeträge
- Im Kalenderjahr an das Finanzamt gezahlte Umsatzsteuer

2010

Anlage EÜR
Form für einen Betrieb, eine gewerbliche Anlage EÜR überreichen!

1 Betriebs-/Steuernummer 77 10 1

2 99 13

Einnahmenüberschussrechnung
nach § 4 Abs. 3 EStG für das Kalenderjahr 2010 Beginn Ende

3 davon abweichend 131 **2 0 1 0** 132

4 Art des Betriebes 905

5 Wurde im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr der Betrieb veräußert oder aufgegeben? (Bitte Zeile 67 beachten) 111 Ja = 1

6 Wurden im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr Grundstücke/Grundstücksgleiche Rechte entnommen oder veräußert? 120 Ja = 1 oder Nein = 2

1. Gewinnermittlung 99 20

Betriebseinnahmen EUR CI

8 Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer (nach § 19 Abs. 1 UStG) 111

9 davon aus Umsätzen, die in § 19 Abs. 3 Nr. 1 und 2 UStG bezeichnet sind (weiter ab Zeile 15) 119

10 Betriebseinnahmen als Land- und Forstwirt, soweit die Durchschnittsabschreibung nach § 24 UStG angewandt wird 104

11 **Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen** 112

Betriebsausgaben EUR CI

21 Betriebsausgabenerschüsse für bestimmte Berufsgruppen und/oder Freibetrag nach § 9 Nr. 26 und 26a EStG 100

22 Sachliche Bewohnungskostenzuschüsse (für Wohnbetriebe)/ Betriebsausgabenerschüsse für Forstwirte 101

23 **Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe einschl. der Nebenkosten** 100

24 Bezogene Fremdleistungen 110

25 Ausgaben für eigenes Personal (z.B. Gehälter, Löhne und Versicherungsbeiträge) 120

Absetzung für Abnutzung (AfA)

26 AfA auf unbewegliche Wirtschaftsgüter (ohne AfA für das häusliche Arbeitszimmer) 136

27 AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter (z.B. erwerbsfähige Firmen-, Geschäfts- oder Privatfahrzeuge) 131

28 AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter (z.B. Maschinen, Kfz) 130

Übertrag (Summe Zeilen 21 bis 28)

2010AnEÜR001 2010AnEÜR001

„Papier“-EÜR

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

EÜR gemäß „ELSTER“ (Internet)

ElsterFormular, ungespeichertes Einnahmenüberschussrechnung 2010

Daten Bearbeiten Eingabemodus Vordrucke Ansicht Plausibilitätsprüfung Datenübermittlung Drucken Extras Hilfe

Neu... Einnahmenüberschussrechnung 2010

Micro Steuererklärung Einnahmenüberschussrechnung, Seite 1 zu Seite 2 Ergebnisliste

Einnahmenüberschussrechnung

1 **Entnahme oder Veräußerung von Grundstücken / grundstücksgleichen Rechten** Ja Nein

7 **Wurden im Kalenderjahr / Wirtschaftsjahr Grundstücke / grundstücksgleiche Rechte entnommen oder veräußert?**

1. Gewinnermittlung

Betriebseinnahmen EUR CI

8 Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer (nach § 19 Abs. 1 UStG) 12.000,00

9 davon aus Umsätzen, die in § 19 Abs. 3 Nr. 1 und 2 UStG bezeichnet sind 12.000,00 (weiter ab Zeile 15)

10 Betriebseinnahmen als Land- und Forstwirt, soweit die Durchschnittsabschreibung nach § 24 UStG angewandt wird ,

11 **Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen** 0,00

12 Umsatzsteuerfreie, nicht umsatzsteuerbare Betriebseinnahmen sowie Betriebseinnahmen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13 b UStG schuldet 0,00

13 davon Kapitalerträge 0,00

14 Vereinnahmte Umsatzsteuer sowie Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben 0,00

15 Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer 0,00

16 Veräußerung oder Entnahme von Anlagevermögen ,

17 Private Kfz-Nutzung 1.440,00

18 Sonstige Sach-, Nutzungs- und Leistungsentnahmen 360,00

19 Auflösung von Rücklagen, Anparaschreibungen für Existenzgründer und / oder Ausgleichsposten (Übertrag von Zeile 77) ,

20 **Summe Betriebseinnahmen** 13.800,00

Betriebseinnahmen umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer

Hier tragen umsatzsteuerliche Kleinunternehmer ihre Betriebseinnahmen (ohne Beträge aus Zeilen 15 bis 18) mit dem Freibetrag ein.

Sie sind Kleinunternehmer, wenn Ihr Gesamtumsatz (§ 19 UStG) im vorangegangenen KJ 22.500 Euro nicht übersteigt und Sie nicht zur Umsatzsteuerpflicht optiert haben. Kleinunternehmer dürfen für ihre Umsätze z. B. beim Verkauf von Waren oder der Erbringung von Dienstleistungen keine Umsatzsteuer gesondert in Rechnung stellen.

Suche:

- Betriebseinnahmen umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer
- Umsatzsteuerliche Kleinunternehmer
- Betriebseinnahmen von Land- und Forstwirten
- Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen
- Umsatzsteuerlich besteuerte Betriebseinnahmen
- Vereinnahmte Umsatzsteuerbeträge
- Veräußerungen von Anlagevermögen
- Nutzungswerte als Betriebseinnahmen
- Privatfakteln bei Entnahmen

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Steuer: Umsatzsteuer

- Kleinunternehmer § 19 Abs. 1 UStG: Umsatz vorangegangenes Jahr unter **17.500 €** + lfd. Jahr **50.000 €** voraussichtlich nicht übersteigend.



- Folge: Keine monatlichen USt-Voranmeldung.
- An Wahl „Regelbesteuerung“ 5 Jahre gebunden

- Rechnungserstellung gem. § 14 Abs. 4 UStG 

- *Sonderfall:*

Freiberufler-GmbH: keine Ist-Versteuerung;
 FG München v. 9.7.2008, 3 K 1150/05, Rev.: BFH-Az R 36/08,
 DStRE 2009, 1134

Steuer: Umsatzsteuer – Vorsteuer - Zahllast

Lieferkette →	Lieferant an FB	FB	Finanzamt
Nettobetrag	200,00		
19 % USt	38,00	+38,00 Vorsteuer	
Rechnungsbetrag	238,00		
	FB an Kunde		
Netto-Honorar	300,00		
19 % USt	57,00	-57,00 vereinnahmte USt	
Rechnungsbetrag	357,00	-19,00 Zahllast 	19,00
Lieferkette →	Lieferant an FB	FB	Finanzamt
Nettobetrag	200,00		
19 % USt	38,00	+38,00 Vorsteuer	
Rechnungsbetrag	238,00		
	FB an Kunde		
Netto-Honorar	150,00		
19 % USt	28,50	-28,50 vereinnahmte USt	
Rechnungsbetrag	178,50	9,50 Guthaben 	-9,50

Umsatzsteuer: Brutto – Netto !

Rechnungen müssen Nettobetrag und Umsatzsteuer ausweisen. Ansonsten ist ein Vorsteuerabzug nicht gewährleistet.

FALSCH:

„Brutto 178,50 Euro,
darin 19% USt 28,50 Euro.“

RICHTIG:

„Netto 150,00 Euro,
zzgl. 19% USt 28,50 Euro
= 178,50 Euro“

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

USt Rechnungsangaben § 14 Abs. 4 UStG (Belege über 150 €)

1. Vollständiger Name und vollständige Anschrift des
 - a) leistenden Unternehmers sowie des
 - b) Leistungsempfängers
2. Steuernummer oder USt-IdNr. des leistenden Unternehmers (USt-IdNr. bei EU-Verkehr)
3. Ausstellungsdatum der Rechnung
4. Fortlaufende Rechnungsnummer (darf nur einmalig vergeben sein)
5. Bei Lieferung: Menge und handelsübliche Bezeichnung der gelieferten Gegenstände
Bei sonstiger Leistung: Umfang und die Art der Leistung
6. Bei Lieferung: Zeitpunkt der Lieferung bzw. Verweis auf den Lieferschein
Bei sonstiger Leistung: Leistungsmonat bzw. –zeitraum, Abnahmezeitpunkt
Bei Anzahlungen: Ausstellungsdatum, bzw. der früherer Vereinnahmungszeitpunkt
7. Das nach Steuersätzen und einzelnen Steuerbefreiungen aufgeschlüsselte Nettoentgelt
8. Bei Steuerfreiheit der Lieferung oder sonstigen Leistung ein Hinweis auf die Steuerbefreiung (z.B. Kleinunternehmer nach § 19 Abs. 1 UStG , Steuerbefreiungen nach § 4 Nr. ... UStG)
9. Jede im Voraus vereinbarte Minderung des Entgelts (z.B. Boni, Skonti, Rabatte)
10. Den auf das Nettoentgelt entfallenden Steuersatz (%) sowie darauf entfallenden Steuerbetrag
11. Bei Werklieferungen oder sonstigen Leistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück ein Hinweis auf die 10-jährige Aufbewahrungspflicht der Rechnung durch den Leistungsempfänger

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Umsatzsteuer: Muster- Rechnung

Kanzlei Robert FAHN, Riederstr. 33, 80339 München

1b. Herr: Mustermann, Musterstr. 1, 80000 Musterstadt

1a. **Robert FAHN***
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Prüfer für Qualitätskontrolle §57a WPO
Riederstrasse 33
D-80339 München
Tel: +49 895997679-3
Fax: +49 895997679-55
E-Mail: kanzlei@kanzlei-fahn.de
USt-IdNr.: DE 180637515

Bei Zahlung bitte immer angeben:
Rechnung Nr.: 60143, Mandant: 99999/H, Datum: 09.06.2000

Bankverbindung:
HypoVereinsbank AG München
Konto-Nr.: 462420016
BLZ: 708 002 70
IBAN: DE 12 700202700662430676
S.W.I.F.T.: HYVE33HAN

Gebührenrechnung
Wir danken für Ihren Auftrag und erlauben uns, folgende Leistung vereinbarungsgemäß anzurechnen:

Bezeichnung §9GebV (§, Abs., NR.)	Zeitraum	Gegenstandswert	Stz.	Tab.	Betrag
Das Rechnungsdatum entspricht dem Leistungzeitpunkt, soweit nicht anders angegeben.					
5. Einkommensteuererklärung § 24 Abs. 1 Nr. 1 SGBGebV KostEuroUO	2005	12.000,00 EUR	2,00/10	A	105,20 EUR
Anlage N § 27 Abs. 1 SGBGebV KostEuro UO	2005	20.000,00 EUR	2,00/20	A	64,00 EUR
Anlage Kap § 27 Abs. 1 SGBGebV KostEuro UO	2005	6.000,00 EUR	2,00/20	A	39,80 EUR
Erstellung Übersichts- bzw. sonstigen Erklärungen § 27 Abs. 1 SGBGebV KostEuro UO	2005	0.000,00 EUR	2,00/20	A	33,80 EUR
Umsatzsteuererklärung § 24 Abs. 1 Nr. 2 SGBGebV KostEuroUO	2005	6.000,00 EUR	2,00/10	A	67,60 EUR
Quasiemittlung § 4 Abs. 3 EStG KostEuro UO	2005	12.500,00 EUR	12,50/10	B	135,00 EUR
Prüfung eines Steuerbescheides § 20 SGBGebV KostEuro UO Ausgangsschule gemäß § 16 SGBGebV	2006				25,00 EUR
Summe Nettobeträge					485,00 EUR
Umsatzsteuerbetrag 19%					92,15 EUR
Rechnungsbetrag					577,15 EUR

10. Der Rechnungsbetrag ist 2 Wochen nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Bitte geben Sie die Rechnungsnummer im Verwendungszweck Ihrer Überweisung an.
Stets gerne für Sie tätig empfehle ich mich,
mit freundlichen Grüßen

* Wirtschaftsprüfer Robert FAHN

49

USt Rechnungsangaben § 14 Abs. 4 UStG (Belege bis 150 €)


1. den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers,
2. das Ausstellungsdatum,
3. die Menge und die Art der gelieferten Gegenstände oder den Umfang und die Art der sonstigen Leistungen,
4. das Entgelt und den darauf entfallenden Steuerbetrag für die Lieferung oder sonstige Leistungen in einer Summe, sowie den anzuwendenden Steuersatz, oder im Fall einer Steuerbefreiung Hinweis darauf, dass für die Lieferung oder sonstige Leistungen eine Steuerbefreiung gilt.

Formale Voraussetzungen?
Persönliche Qualifikationen - na klar!
Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?
Rechtsformen für Freiberufler
Finanzierung – Ohne Moos nix los
Vorsorgen: Beruflich + Privat
Haftung (begrenzen)
Steuern steuern

Honorar oder Almosen

Marketing – Im rechten Licht gesehen
Business-Plan: Lei(d)bild?
Der 1. Mitarbeiter
Alles „schief“ gelaufen? Was tun?
Adressen, Links

Einnahmen - Honorar

1. Rechtsgrundlage:
Gesetzliche Honorarordnung
Berufsständische „Empfehlung“
2. Honorarhöhe:
Marktgerecht, aber auch selbstherrlich,
Einbezug aller Kosten (RV/SV, Urlaub)
3. Honorar verständlich ? 
Komplexe Leistung = nachlassende
Wertschätzung im Zeitablauf, zeitnah liquidieren
„Dumping-Preise“ vorher bewusst machen,
nicht hinterher verhandeln !

Einnahmen – markt- und selbstgerecht ermitteln

Plan der Entnahmen (private Lebenshaltungskosten)		
Firma:	Beispiel 1	
	in €	
Wohnung		
1 + Miete		4.800
2 + Nebenkosten (Strom/Heizung Gas/Wasser)		1.200
3 + Wohngeld		0
Versicherungen		
4 + Hausrat		100
5 + Haftpflicht		120
6 + Rechtsschutz		0
7 + Unfall		0
8 + Lebensversicherung		240
9 + Rentenversicherung		0
10 + Krankenversicherung		2.700
11 + Berufsunfähigkeit		0
Lebensunterhalt		
12 + Essen & Trinken		3.600
13 + Kleidung		600
14 + Freizeit, Beiträge Vereine, Taschengeld		200
15 + Urlaub		0
16 + Telefon (Festnetz, Handy, Internet)		600
Fahrzeug o. öffentliche Verkehrsmittel		
17 + Steuer + Versicherung		240
18 + Verbrauch (Benzin, Öl etc.)		1.200
19 + Reparaturen		100
sonstige Zahlungen		
20 + private Zins- u. Tilgungsleistungen		0
21 + Unterhaltsleistungen		0
22 + Einkommensteuer + Soli-Zuschlag*		4.306
23 + Sonstiges		0
24 = Plan-Lebenshaltungskosten		20.006
25 = monatliche Ausgaben		1.667

Kalkulation einer Dienstleistung		
Produkt / Dienstleistung	?	Preis/Einheit
1 Private Lebenshaltungskosten (Tab. 1 Zeile 25)	1.667	€
Gewinn-Ziel	1.667	€
2 betriebliche Kosten (Tab. 6 Summe Zeile 10:34)	500	€
3 Plan-Umsatz (= Summe 1 plus Summe 3)	2.167	€
4 Arbeitsstunden		
5 Tage im Jahr	365	Tage
6 ./. Wochenenden (z.B. 2 x 52)	104	Tage
7 ./. Feiertage	4	Tage
8 ./. Urlaubstage	18	Tage
9 = Arbeitstage	239	Tage
10 ./. Krankheitstage	5	Tage
11 = Anwesenheitstage	234	Tage
12 Arbeitsstunden pro Tag	8	Std.
13 Arbeitsstunden pro Jahr	1.872	Std.
14 geschätzte (bezahlte) Auslastung in Prozent	60	%
15 Produktive Arbeitsstunden	1.123	Std.
16 Auswertung:		
17 Kalkulatorischer Stundensatz (netto)	23,15	€
18 = Selbstkosten	23,15	€
19 + Gewinn	10	%
= Mindestverkaufspreis	25,47	€
20 + Rabatt	5	%
= Listenpreis (netto)	26,74	€
21 + Skonto	3	%
= Verkaufspreis (netto)	27,54	€
22 + Umsatzsteuer	19	%
= Verkaufspreis/Stunde (brutto)	32,78	€

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Einnahmen – markt- und selbstgerecht ermitteln

Beispiel 1

Umsatzplanung auf Basis des kostendeckenden Stundensatz

1. Berechnung des kostendeckenden Stundensatzes in €

1	Monatliche Privatausgaben	1.667	vgl. Tab. 1 Zeile 25
2	Monatliche Betriebskosten	500	vgl. Tab. 4 Zeile 2
3	GESAMTE Kosten/Monat	2.167	
4	x 12 Monate	26.006	
5	bezahlte Arbeitsstunden	1.123	vgl. Tab. 4 Zeile 15 gemäß geschätztem Auslastungsgrad in %
6	Kostendeckender Stundensatz/€	23,15	vgl. Tab. 2 Zeile 18 (ohne Umsatzsteuer!)

2. Bestimmung des Über-/Unterdeckung anhand marktfähiger Preise (d.h. Preise, die vom Kunden real bezahlt werden)

Leistungen (nur Beispielszahlen !) ↓ hier eintragen	"Marktfähiger" Verrechnungspreis	Arbeitszeit Stunden	Kostendeckender Stundensatz	Gewinn € / (gerundet)	Einheit
7 Beratung	40	1,00	23,15	16,85	pro Stunde
8 Beratung (Pauschale)	300	8,00	23,15	114,77	pro 8 Stunden
9 Schulung	45	1,50	23,15	10,27	pro 1,5 Stunden
10 Internetauftritte	150	4,00	23,15	57,39	pro Seite
11 Pflege von Internetseiten	30	5,00	23,15	-85,77	pro Stunde
12 EDV-gestützte Präsentationen (Folien)	25	15,00	23,15	-322,30	pro Folie

3. Bestimmung Umsatzes mit geschätztem Auftragsvolumen

Leistungen (nur Beispielszahlen !)	x Stundensatz Marktpreis	Leistungsumfang x Menge	Einheit	Anzahl der Kunden (Aufträge)/Monat	geschätzter Umsatz/Monat €
13 Beratung	40	9,00	Std.	3,00	1.080
14 Beratung (Pauschale)	150	4,00	z.B. Halbtagsatz S	1,00	600
15 Schulung	45	21,00	Std.	1,00	945
16 Internetauftritte	150	2,00	Seiten	2,00	600
17 Pflege von Internetseiten	30	5,00	Std.	2,00	300
18 EDV-gestützte Präsentationen (Folien)	25	15,00	Folie	1,00	375
19 Geschätzter Gesamterlös / Monat					3.900
20 Geschätzter Gesamterlös / Jahr					46.800

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Einnahmen – markt- und selbstgerecht ermitteln

Plan der Entnahmen (private Lebenshaltungskosten)		
Firma:	Beispiel 2	
	in €	
Wohnung		
1 +	Miete	4.800
2 +	Nebenkosten (Strom/Heizung Gas/Wasser)	1.200
3 +	Wohngeld	0
Versicherungen		
4 +	Hausrat	100
5 +	Haftpflicht	120
6 +	Rechtsschutz	0
7 +	Unfall	0
8 +	Lebensversicherung	0
9 +	Rentenversicherung	4.800
10 +	Krankenversicherung	2.700
11 +	Berufsunfähigkeit	0
Lebensunterhalt		
12 +	Essen & Trinken	3.600
13 +	Kleidung	600
14 +	Freizeit, Beiträge Vereine, Taschengeld	200
15 +	Urlaub	1.000
16 +	Telefon (Festnetz, Handy, Internet)	600
Fahrzeug o. öffentliche Verkehrsmittel		
17 +	Steuer + Versicherung	240
18 +	Verbrauch (Benzin, Öl etc.)	1.200
19 +	Reparaturen	100
sonstige Zahlungen		
20 +	private Zins- u. Tilgungsleistungen	0
21 +	Unterhaltsleistungen	0
22 +	Einkommensteuer + Soli-Zuschlag*	4.306
23 +	Sonstiges	0
24 =	Plan-Lebenshaltungskosten	25.806
25 =	monatliche Ausgaben	2.151

Kalkulation einer Dienstleistung		
Produkt / Dienstleistung	?	Preis/Einheit
1 Private Lebenshaltungskosten (Tab. 1 Zeile 25)	2.151	€
Gewinn-Ziel	2.151	€
2 betriebliche Kosten (Tab. 6 Summe Zeile 10:34)	500	€
3 Plan-Umsatz (= Summe 1 plus Summe 3)	2.651	€
4 Arbeitsstunden		
5 Tage im Jahr	365	Tage
6 ./Wochenenden (z.B. 2 x 52)	104	Tage
7 ./ Feiertage	4	Tage
8 ./ Urlaubstage	18	Tage
9 =Arbeitstage	239	Tage
10 ./ Krankheitstage	5	Tage
11 =Anwesenheitstage	234	Tage
12 Arbeitsstunden pro Tag	8	Std.
13 Arbeitsstunden pro Jahr	1.872	Std.
14 geschätzte (bezahlte) Auslastung in Prozent	60	%
15 Produktive Arbeitsstunden	1.123	Std.
16 Auswertung:		
17 Kalkulatorischer Stundensatz (netto)	1 28,32	€
18 = Selbstkosten	28,32	€
19 Gewinn in %	10	%
20 = Mindestverkaufspreis	31,15	€
21 Rabatt in %	5	%
22 = Listenpreis (netto)	32,71	€
23 Skonto in %	3	€
24 = Verkaufspreis (netto)	33,69	€
25 Umsatzsteuer in %	19	%
26 = Verkaufspreis/Stunde (brutto)	40,09	€

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Einnahmen – markt- und selbstgerecht ermitteln

Beispiel 2

Umsatzplanung auf Basis des kostendeckenden Stundensatz

1. Berechnung des kostendeckenden Stundensatzes in €

1	Monatliche Privatausgaben	2.151	vgl. Tab. 1 Zeile 25
2	Monatliche Betriebskosten	500	vgl. Tab. 4 Zeile 2
3	GESAMTE Kosten/Monat	2.651	
4	x 12 Monate	31.806	
5	bezahlte Arbeitsstunden	1.123	vgl. Tab. 4 Zeile 15 gemäß geschätztem Auslastungsgrad in %
6	Kostendeckender Stundensatz/€	28,32	vgl. Tab. 2 Zeile 18 (ohne Umsatzsteuer!)

2. Bestimmung des Über-/Unterdeckung anhand marktfähiger Preise (d.h. Preise, die vom Kunden real bezahlt werden)

Leistungen (nur Beispielszahlen !)	"Marktfähiger" Verrechnungspreis	Arbeitszeit Stunden	Kostendeckender Stundensatz	Gewinn € / (gerundet)	Einheit
7 Beratung	40	1,00	28,32	11,68	pro Stunde
8 Beratung (Pauschale)	300	8,00	28,32	73,46	pro 8 Stunden
9 Schulung	45	1,50	28,32	2,52	pro 1,5 Stunden
10 Internetauftritte	150	4,00	28,32	36,73	pro Seite
11 Pflege von Internetseiten	30	5,00	28,32	-111,59	pro Stunde
12 EDV-gestützte Präsentationen (Folien)	25	15,00	28,32	-399,76	pro Folie

3. Bestimmung Umsatzes mit geschätztem Auftragsvolumen

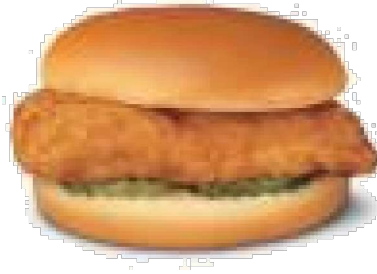
Leistungen (nur Beispielszahlen !)	x Stundensatz Marktpreis	Leistungsumfang x Menge	Einheit	Anzahl der Kunden (Aufträge)/Monat	geschätzter Umsatz/Monat €
13 Beratung	40	9,00	Std.	3,00	1.080
14 Beratung (Pauschale)	150	4,00	z.B. Halbtagssatz S	1,00	600
15 Schulung	45	21,00	Std.	1,00	945
16 Internetauftritte	150	2,00	Seiten	2,00	600
17 Pflege von Internetseiten	30	5,00	Std.	2,00	300
18 EDV-gestützte Präsentationen (Folien)	25	15,00	Folie	1,00	375
19 Geschätzter Gesamterlös / Monat					3.900
20 Geschätzter Gesamterlös / Jahr					46.800

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

„Sandwichtaktik“ anwenden ...

3. Nutzen verdeutlichen: sachlich “Zeit sparen“ + emotional „Ärger vermeiden“

2. Preis



„einbetten“

1. Leistung erläutern

Formale Voraussetzungen?
Persönliche Qualifikationen - na klar!
Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?
Rechtsformen für Freiberufler
Finanzierung – Ohne Moos nix los
Vorsorgen: Beruflich + Privat
Haftung (begrenzen)
Steuern steuern
Honorar oder Almosen
Marketing – Im rechten Licht gesehen
Business-Plan: Lei(d)bild?
Der 1. Mitarbeiter
Alles „schief“ gelaufen? Was tun?
Adressen, Links

Marketing

- Markteinsteiger: heimlich schlau !
Ziel: unheimlich bekannt !
- Sprich meine Sprache, kein Fachchinesisch !
- Markenbildung ! Warum? Positives Image verkauft sich nicht unbedingt besser, aber teurer!
- Alleinstellungsmerkmal? Warum Sie und nicht der Nachbar: Unternehmerleitbild erarbeiten!

Hilfsmittel

- Internet: Ein Muss, aber zielgruppen(?)orientiert !
- „Kunden-Empfehlungs-Stammbaum“

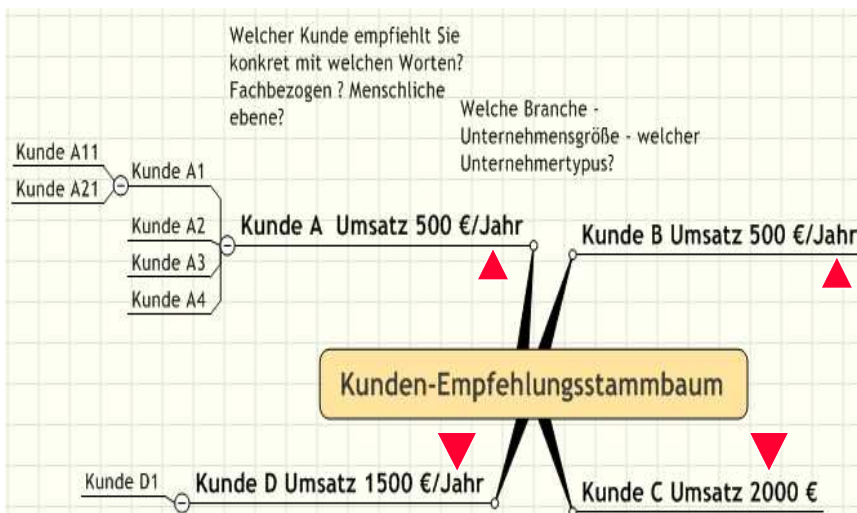


© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Marketing

Welchen Kunden „pflegen“ Sie am häufigsten / besten ?

Freie Berufe → (Wie) spürt Ihr Kunde das ?



© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Markenbildung ... warum ?

Welches Produkt verbinden Sie mit den Begriffen ... ???

Freiheit



**Gesund + leicht
ernähren**



Klebeband



© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Markenbildung ... warum ?

Drei baugleiche PKW – welchen Preis würden Sie bezahlen ?

Sind die Kosten wirklich rational entscheidend?

24.725 €



FordGalaxy.de

Ford „Galaxy“

26.790 €

+ 8,3 %



Seat „Alhambra“

29.000 €

+ 17,3 %



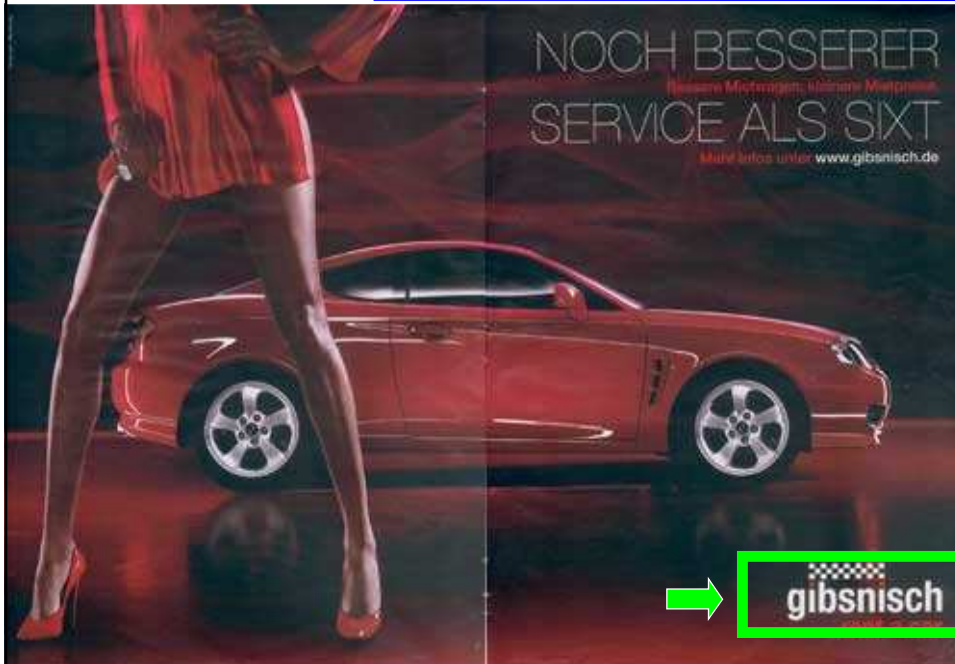
VW „Sharan“

...deshalb Markenbildung !

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Guerilla Marketing...

Insertat im „Spiegel“...



Guerilla Marketing...

Bei [www.„gibsnisch“](http://www.gibsnisch.de) zerfällt
Insertat in ...



Guerilla Marketing...

Ein paar Tage später ...

The screenshot shows a Microsoft Internet Explorer browser window. The address bar displays 'http://www.gibsdoch.de/'. The website content includes a navigation menu with items like 'PKW mieten', 'LKW mieten', 'Leasing Angebote', 'Sonderaktionen', and 'Mobil im Urlaub'. The main banner features a white SUV and the text 'NOCH GÜNSTIGER ALS SIXT'. A green box highlights the 'gibsdoch' logo, with a green arrow pointing to it from the left. The footer contains the copyright notice '© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin'.

45 TIPPS für Beziehungs-Marketing I

Nr.	BEZIEHUNGS-TIPP 1-15	Ja	Nein
1	Erstbesprechung beim Mandanten		
2	Angebot der unentgeltlichen Erstbesprechung		
3	Welcome-Letter und Erstgeschenk an neuen Mandanten		
4	Der Mandant kann (?) sich seinen betreuenden Mitarbeiter aussuchen		
5	Ein einziger Hauptansprechpartner		
6	Mandanten über Änderungen des betreuenden Mitarbeiters informieren!		
7	Betriebsbesichtigungen werden wichtig genommen!		
8	Neue Mandanten - Programm für die ersten 90 Tage		
9	Für Empfehlungen bedanken!		
10	Oft „Danke“ sagen oder Dankesbriefe versenden!		
11	Glückwunschkarten – fester Bestandteil der Geschäftskorrespondenz		
12	Geben Sie Menschen immer mehr, als sie erwarten!		
13	Bestehende Mandanten-Beziehungen sind nicht selbstverständlich!		
14	Leichte Erreichbarkeit wird gewünscht!		
15	Die Tagesordnung einer Besprechung vorweg zusenden		

Beispiel StB-Branche

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

45 TIPPS für Beziehungs-Marketing II			
Nr.	BEZIEHUNGS-TIPP 16-30	Ja	Nein
16	Regelmäßig branchenspezifisch über neues Steuerrecht informieren!		
17	Manchmal wird der Berater wirklich dringend gebraucht!		
18	Was tun wir, damit sich der Mandant bei uns wohlfühlt?		
19	Aufmerksamkeiten an bestimmten Tagen im Jahr		
20	Kein Monatsende ohne Anruf unserer TOP-20-Mandanten		
21	Extrabonus für unsere TOP-20-Mandanten		
22	Kennen Sie die Branchenzeitungen Ihrer Mandanten?		
23	Interessante Zeitausschnitte an Mandanten senden		
24	Bevorzugter Einkauf bei Mandanten!		
25	Konferenzräume für Mandanten und lokale Vereine zur Verfügung stellen		
26	Stellen Sie Ihre Praxisinfrastruktur zur Verfügung		
27	Das Logo des Mandanten auf dem Bilanzcover platzieren!		
28	Audio- oder Videokassetten zum Nutzen Ihrer Mandanten!		
29	Telefonkonferenzen für mehrere Mandanten anbieten!		
30	Clients Corner – interne Weiterbildung und Service		
© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin			

Beispiel StB-Branche

45 TIPPS für Beziehungs-Marketing III			
Nr.	BEZIEHUNGS-TIPP 31-45	Ja	Nein
31	Business-Frühstück oder Lunch mit ausgewählten Mandanten!		
32	Event-Marketing für Ihre Mandanten auch als Steuerberater		
33	Teilnahme an internen Meetings der Mandanten		
34	Gemeinsame Freizeit-/Kulturaktivitäten mit Mandanten?		
35	Feed-back-Fragebögen als fixe Feed-back Kultur!		
36	Mandantenbeirat zur Informationsgewinnung		
37	Die „P.S.“-Idee nutzen (Aufmerksamkeit nutzen)		
38	Eigene kurzfristige Interessen zurückstellen		
39	Mandantenseminare – Service und Empfehlungsressource!		
40	Seminareinladung für die Mitarbeiter der Mandanten!		
41	Know-how der Mandanten zur Mitarbeiterschulung nutzen!		
42	Praxisbroschüre als Imageträger		
34	Mandanten-Zeitung einführen		
44	Internet nutzen		
45	Verlorene Mandanten zurückgewinnen - Nicht möglich !?		
© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin			

Beispiel StB-Branche

Werbung in Print-Medien, wo + wie erfolgreich?	
Mandantenschreiben/ Newsletter	↗↗↗
Pressearbeit Wirtschafts- und Publikumspresse	↗↗↗
Veranstaltungen für Kunden	↗↗
Pro Bono-Engagement	↗↗
Sponsoring	↗
Vorträge/ Referententätigkeit	↗
Anzeigen in der Wirtschaftspresse	↗
Messeauftritte	↗
Fachbeiträge in Büchern	↗
Anzeigen in Fachmedien	↗
Fachveröffentlichungen in Fachmedien	↔
Anzeigen in Onlinesuchdiensten	↘
„Rote Karte“ → Anzeigen in den Gelben Seiten	↘↘

Ggfs. ältere Zielgruppe

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Freiberuflich arbeiten

Formale Voraussetzungen?
 Persönliche Qualifikationen - na klar!
 Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?
 Rechtsformen für Freiberufler
 Finanzierung – Ohne Moos nix los
 Vorsorgen: Beruflich + Privat
 Haftung (begrenzen)
 Steuern steuern
 Honorar oder Almosen
 Marketing – Im rechten Licht gesehen
Business-Plan: Lei(d)bild?
 Der 1. Mitarbeiter
 Alles „schief“ gelaufen? Was tun?
 Adressen, Links

72

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Business- Plan – persönliches Leitbild

Business-Plan aus Internet kopiert - mit Word-Befehl ersetze „Meier“ durch „Schulze“. Sind Sie die Person im Plan??

- Sind Sie die Person im Plan ?
- Wofür stehen Sie, was ist Ihre Kernkompetenz ?
- Alleinstellungsmerkmal ?
- Warum sollte ich Ihnen den Auftrag geben ?
- Wie können Sie nicht nur Erwartungen erfüllen = Qualität, sondern **Begeisterung** wecken ?



Quelle: http://www.miliebe.recht.at/medien/uploads/prcs/Begeisterung_370p-x.jpg

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Unternehmens-/Praxis-Broschüren

Vorteile...

- Zwingen präzises Leitbild „Wer sind wir“ - „was wollen wir“?
- fördern Identifikation der Mitarbeiter: „Wir-Gefühl“
- Marketingmittel (Weitergabe durch Mandanten) „Mein ...“

Inhalt...

Praxisinhaber – Team (Qualifikationen - Zuständigkeit)
Adresse – Lage – Anfahrt - Kontaktmöglichkeiten
Praxisleitbild – Image - Berufshaftpflichtversicherung
Leistungsangebot – „Spezialitäten“
Honorarhinweise
Nutzenbeispiele



7 gute Gründe
warum Sie unser
Mandant sein könnten

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Marketing

Begeisterung? Zusatz-Nutzen bieten !

Give-aways:

- Kugelschreiber
- Tragetaschen : „Alles Gute von Ihrem StB...“
- Feuerzeuge "Immer eine zündende Idee"
- Radiergummi "Wir reiben uns für Sie auf,,"
- Mousepad mit Kanzleiaufdruck-/logo
- (Steuer-)Wandkalender mit Kanzleiaufdruck-/logo

Internet-Online-Service

„Wohlfühl-Idee“:
Reservierter Parkplatz

Reserviert am 1.9.2006
10.00-12.00 Uhr für



Marketing-Aktivitäten

Betreff: [Online Steuerberatung](#) | [Steuerberatung und Rechtsberatung ...](#)

The screenshot shows the website for ANWALT.DE, which offers online legal services. The main navigation bar includes links for Home, Anwalt vor Ort, Anwalt Online, Anwalt am Telefon, mein Konto, Hilfe, anwalt.tv, and Für Anwälte. A search bar is located below the navigation. The main content area is titled "Online Steuerberatung" and describes the services provided by specialized lawyers. It offers three consultation options: "Anwalt online" (written online consultation), "Anwalt vor Ort" (in-person consultation), and "Anwalt am Telefon" (phone consultation). Each option includes a brief description and a list of available legal regions. The "Anwalt vor Ort" section lists regions such as Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt am Main, Stuttgart, Dortmund, Essen, Düsseldorf, Bremen, Hannover, and Duisburg. The website also features a footer with the contact number 0800 anwalt.de and the copyright notice for Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin.

Formale Voraussetzungen?
Persönliche Qualifikationen - na klar!
Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?
Rechtsformen für Freiberufler
Finanzierung – Ohne Moos nix los
Vorsorgen: Beruflich + Privat
Haftung (begrenzen)
Steuern steuern
Honorar oder Almosen
Marketing – Im rechten Licht gesehen
Business-Plan: Lei(d)bild?

Der 1. Mitarbeiter

Alles „schief“ gelaufen? Was tun?

Adressen, Links

77

Der 1. Mitarbeiter, wenn es nicht läuft....

Existenzgründer haben die Möglichkeit, in den ersten vier Jahren nach Unternehmensgründung befristete Arbeitsverträge ohne zusätzlichen Befristungsgrund bis zur Dauer von vier Jahren abzuschließen.

Dies gilt nicht, wenn mit demselben Arbeitgeber bereits zuvor ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis bestanden hat.
Bis zu der Gesamtdauer von vier Jahren ist auch die mehrfache Verlängerung eines kalendermäßig befristeten Arbeitsvertrag zulässig.

Der 1. Mitarbeiter

Was suchen Sie ?

- **Technische Hilfskraft:** „d..., aber stark!“

- persönlichen „*Entlaster*“: ja, er kann mich mal vertreten...

- **Mitunternehmer:**
Mitdenker – Mitbegeisterter ...

TIPP

Arbeitsprobe statt „wohlwollender“ Zeugnisse!

Freiberuflich arbeiten

Formale Voraussetzungen?
Persönliche Qualifikationen - na klar!
Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?
Rechtsformen für Freiberufler
Finanzierung – Ohne Moos nix los
Vorsorgen: Beruflich + Privat
Haftung (begrenzen)
Steuern steuern
Honorar oder Almosen
Marketing – Im rechten Licht gesehen
Business-Plan: Lei(d)bild?
Der 1. Mitarbeiter

Alles „schief“ gelaufen? Was tun?

Adressen, Links

Alles schief gelaufen, was tun?

Für Freiberufler die in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, existiert in Berlin der „**Runde Tisch**“.
Insolvenz darf noch nicht vorliegen.



1. Antrag beim VFB: http://www.freie-berufe-berlin.de/runder_tisch.html
 2. Beibringung Unterlagen gem. KfW-Mittelstandsbank
 3. Zuordnung eines Betreuers
 4. Abrechnung über Finanztopf (StBK-Mecklenburg)
- Neu: Coaching-Unterstützung über KfW

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin



Freiberuflich arbeiten: kein Privileg, kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungs-Problem



© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Freiberuflich arbeiten als Spezialist ?

[Experten-Schnell-Test.ppt](#)

83

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Freiberuflich arbeiten

Formale Voraussetzungen?
Persönliche Qualifikationen - na klar!
Gründen o. Kaufen o. Kooperieren?
Rechtsformen für Freiberufler
Finanzierung – Ohne Moos nix los
Vorsorgen: Beruflich + Privat
Haftung (begrenzen)
Steuern steuern
Honorar oder Almosen
Marketing – Im rechten Licht gesehen
Business-Plan: Lei(d)bild?
Der 1. Mitarbeiter
Alles „schief“ gelaufen? Was tun?

Adressen, Links

84

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Nützliche Adressen

Abgaben(-Einkommensteuerrechner): <https://www.abgabenrechner.de/ekst/>
Betriebseröffnungsanzeige Finanzamt: http://www.freie-berufe-berlin.de/vfb.de/Verweisseiten-VFB/07-04-16_Fragebogen_Finanzamt
Bundesverband BFB: <http://www.freie-berufe.de> - VFB Berlin: <http://www.freie-berufe-berlin.de>
Coaching (Richtlinien): <http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/A01-Allgemein-Info/A015-Oeffentlichkeitsarbeit/Publikation/pdf/DA-ESF-BA-Programm.pdf>
Eigenvorsorgereport: <http://www.klipp-und-klar.de/dateien/dokumente/service/Eigenvorsorge-Report-V1-lay05.pdf>
Existenzgründung (Infos): http://www.existenzgruender.de/checklisten_und_uebersichten/index.php
Finanzämter Berlin <http://www.berlin.de/sen/finanzen/steuern/finanzaemter/index.html>
Forderungsausfallrechner: http://www.creditreform.de/Deutsch/Creditreform/Produkte_und_Leistungen/Inkasso/Verlustrechner.jsp
Hauptverband Berufsgenossenschaft: <http://www.dguv.de/inhalt/index.jsp>
KfW (Runder Tisch): http://www.kfw-mittelstandsbank.de/DE_Home/Beratungsangebot/Beratungsfoerderung/Unternehmenssicherung/Runder_Tisch/Ablauf_der_Beratung.jsp

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin

Nützliche Adressen

Kooperationen/Nachfolgebörsen (Adressen): http://www.ifb-gruendung.de/pdf_etc/Beteiligung_Partnerschaft_Kooperation_Nachfolge.pdf
Künstlersozialkasse: <http://www.kuenstlersozialkasse.de/>
Marken-Logo-Schutz: <http://www.dpma.de/marke/faq/index.html>
Markenregister-Recherche: <https://dpinfo.dpma.de/protect/mar.html>
Scheinselbstständigkeit: http://www.deutsche-rentenversicherung.de/nn_7112/SharedDocs/de/Inhalt/Zielgruppen/02_arbeitgeber_steuerberater/03_publicationen/Gemeinsame_Rundschreiben_der_SV/2005/2005_07_05_text_rs.property=publicationFile.pdf/2005_07_05_text_rs
Steuerberater-Suchservice: <http://www.stbverband-berlin-bb.de/suchservice/schnellsuche/Texte/Wort-Schutz>:
<https://meldungen.vgwort.de/information.php>
Unternehmensberatung (Förderung): http://www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung/unternehmensberatungen/vorschriften/wirtschaft_unternehmensberatungen_richtlinie.pdf
Unternehmensregister: <https://www.unternehmensregister.de/ureg/>
Vertragsmuster (Linkhinweis): <http://www.juracafe.de/ressourcen/mustervertraege/mustervertraege.htm>
Verwaltungs-Berufsgenossenschaft: http://www.vbg.de/mitgliedschaft/mitgliedschaft_faq.html

© Dipl.-Kfm. Wirt-Ing. Wolfgang Wehmeier, Berlin